

☐ Anfang Dezember wird erscheinen:

Farbiger Faksimile-Lichtdruck

Artur Kampf

Der Thesenanschlag zu Wittenberg 1517

Bildgröße 58:83 cm; Blattgröße 70:100 cm; Preis 15 Mark
Dasselbe auf Kupferdruckarton mit China-Unterlage 25 Mark

Dreißig numerierte und vom Künstler selbst gezeichnete Vorzugsdrucke je 100 Mark

Groß, wuchtig ausbolend, wie der Sturmwind, dem seine Lat verwandt ist, schreitet der Reformator aus dem Bilde heraus. Hinten drängt sich die Menge um die Thesen, die er an die Schloßkirchentür geschlagen hat. Wie wenn die Wellen über einem gewaltigen Steinwurf zusammenschlagen. — Ein Finger zeigt auf eine besonders Aufsehen erregende Stelle; man unterhält sich, wird mitteilhaftig, fühlt das Bedürfnis zur Aussprache vor der unerhörten Begebenheit, daß ein Mönch gegen den Papst aufzutreten wagt. Bürger, Landsknecht, Bürgerfrau und Mönch, jeder Stand, jedes Geschlecht wird gleichermaßen ergriffen und hingerafft von solchem Tun. Vor dieser Aufregtheit hebt sich sicher und ruhig, die Züge des Gesichtes fest, wie gemeißelt, der Reformator ab. Der Künstler isoliert ihn und läßt ihn vor der aufgeregten Menge und der hellen Kirchenwand fast ins Übermenschliche wachsen. Durch dieses malerische Mittel wird dem Auge und damit dem Gemüt das Gefühl für die Größe und innere Bedeutung des Ereignisses ver-



mittelt. Nicht aber, als wenn nun Luther vom Hintergrunde ganz losgelöst wäre und aus dem Bilde herausfiele. Das hat der Künstler mit feinem Takt dadurch verhindert, daß er die Verbindung zwischen dem aus dem Bilde herauschreitenden Reformator und der zurückflutenden Menge herstellt. Eine solche Verbindung ist mit dem Mönche rechts gegeben, der sich halb mißgünstig, halb bewundernd nach dem Reformator umkehrt und durch seine Haltung ihn wieder ins Bild hereinholt; ebenso wirkt der selbstbewußt links ins Bild schreitende Bürger. So schmilzt der Luther mit dem Vorgange im Hintergrunde zu einem Bilde von wunderbar geschlossener Einheit zusammen. Die Schaffung dieser Einheit bei gleichzeitiger monumentaler Heraushebung der einzelnen Figur des Reformators macht das Bild zu einem Kunstwerk von hohem Wert, das, ganz abgesehen von der Gewalt des dargestellten geschichtlichen Vorganges, aus sich selbst heraus wirkt mit hinreißender Wucht.



Ein Gedenkblatt zum 400. Jahrestage der Reformation und ein Geschenkstück ersten Ranges

Schon der kleine Schwarzweißabzug gibt eine Vorstellung von der packenden Wirkung dieses künstlerisch ernsthaften Kunstblattes, das wir dem bekannten Künstler und Direktor der Königl. Akademie Berlin zu verdanken haben. Es wird gewiß von allen Freunden wahrer Kunst ebenso willkommen geheißen werden wie von den Führern und Mitgliedern der protestantischen Kirchengemeinden, von den evangelischen Schulen usw.

Abgeordneter Dr. Naumann schreibt: Das ist ein starker Eindruck-Fortschritt im Geist! Die welken Blätter spielen um die Füße. Reformation als Kraft und Tat. Gehört in die Studierstuben der evangelischen Geistlichen, auch in Sakristeien. Eine gute Kunstleistung.

Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg; Bestellungen nur an die Auslieferungstellen: **§. Voldmar, Abt. 42, Berlin SW., oder L. Staackmann, Leipzig.**